



Name:

Mein Traum, meine Geschichte

Wie lautet der Name der Person aus dem Film? _____

Zu welcher Zeit lebte die Person aus dem Film? _____

Welche Themen spielen im Film eine Rolle? Kreuze an.

- | | | |
|---|---|--|
| <input type="checkbox"/> arm und reich | <input type="checkbox"/> anders sein als andere | <input type="checkbox"/> typisch Junge, typisch Mädchen |
| <input type="checkbox"/> ein Ziel verfolgen | <input type="checkbox"/> Mut | <input type="checkbox"/> Abenteuer |
| <input type="checkbox"/> Erfindungen | <input type="checkbox"/> neue Ideen | <input type="checkbox"/> körperliche Beschwerden/Krankheit |
| <input type="checkbox"/> enttäuschte Eltern | <input type="checkbox"/> Rassismus | <input type="checkbox"/> Selbstbewusstsein |

Welche Rollen hatte die Person? Welche Rollenerwartungen waren damit verknüpft?

The form consists of a central five-pointed star with a thick black outline. Surrounding the star are five empty rounded rectangular boxes, one positioned above, one to the left, one to the right, one below-left, and one below-right of the star. These boxes are intended for students to write down the roles and expectations associated with the person from the film.



Name:

Mein Traum, meine Geschichte

Welche Besonderheiten und/oder besonderen Talente hatte die Person?

Was war der Traum der Person als Kind?

Welche Hürden musste die Person überwinden, um ihren Traum verwirklichen zu können?



Name:

Kinder über Thomas Alva Edison

Einige Kinder erzählen, was sie über Thomas Alva Edison bereits wissen. Lies die Sprechblasen aufmerksam.

Sein zweiter Vorname ist Alva.

Geboren wurde er 1847 in Milan in Ohio.

Edison gilt als Erfinder der Glühlampe.

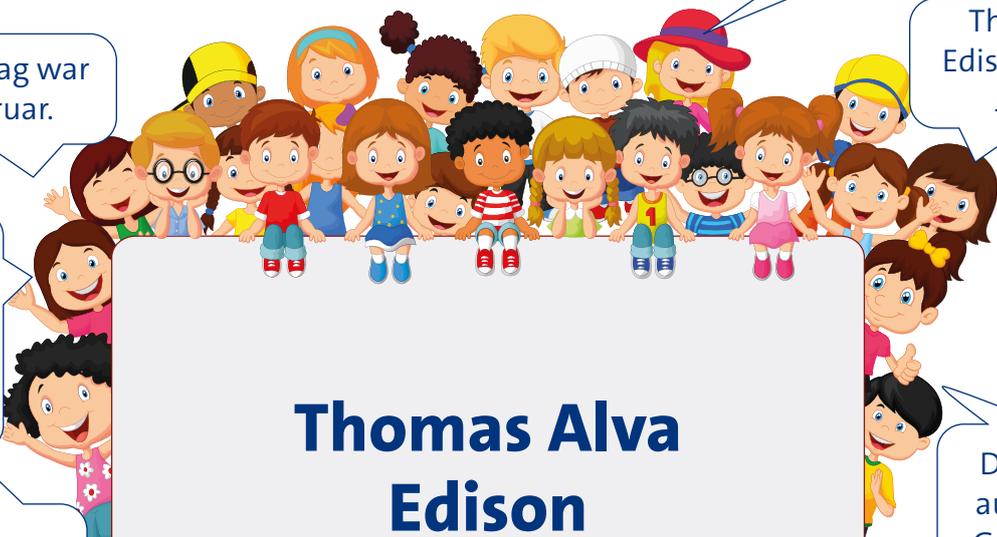
Schon als Kind hörte er nicht gut.

Er hat sehr gerne gelesen.

Sein Geburtstag war am 11. Februar.

Thomas Alva Edison wurde 84 Jahre alt.

Er war an der Erfindung der Schreibmaschine beteiligt.



Thomas Alva Edison

Er starb am 18. Oktober 1931.

Durch seinen ausgeprägten Geschäftssinn wurde er sehr erfolgreich.

Edison war sehr ausdauernd und ließ sich niemals entmutigen. Er sagte: „Unsere größte Schwäche liegt im Aufgeben. Der sicherste Weg zum Erfolg ist immer, es noch einmal zu versuchen.“

Schon als Kind begeisterte er sich für Technik und Physik und experimentierte sogar während seiner Arbeit als „Newsboy“ in seinem eigens eingerichteten Labor im Güterwagen eines Zuges.

In seinem Leben hat er über 1000 Patente angemeldet.

Ihm zu Ehren wird an seinem Geburtstag der „National Inventor's Day“ gefeiert.



Name:

Steckbrief Thomas Alva Edison

Wenn du die Informationen in den Sprechblasen aufmerksam gelesen hast, kannst du jetzt den Steckbrief richtig ausfüllen. Drucke ein Foto von Edison aus und klebe es hier auf:

Name: _____

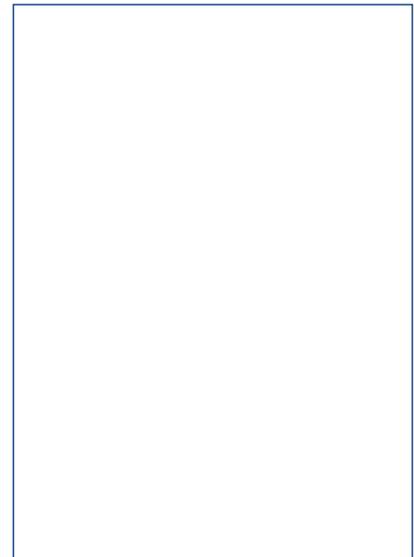
Geburtsdatum: _____

Geburtsland: _____

Geburtsort: _____

Interessen/Hobbys: _____

Besonderheiten: _____



Besondere Eigenschaften und Talente:

Seine wichtigsten Erfindungen: _____

Sonstiges: _____

Zitat: _____

Todesdatum: _____



Name:

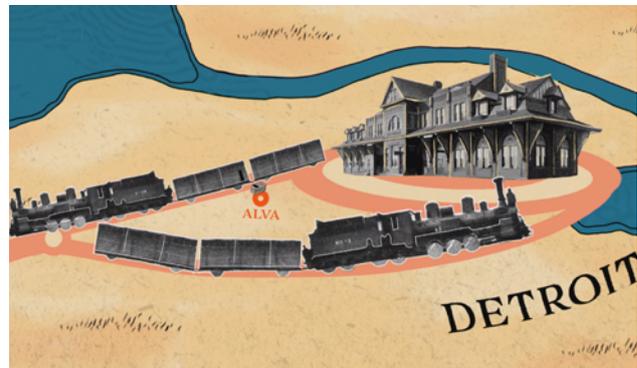
Thomas Alva Edison als Newsboy

Schon mit 12 Jahren steigt Thomas Alva Edison ins Geschäftsleben ein und verkauft als „Newsboy“ Zeitungen, die er zuerst von seinem eigenen Geld kaufen muss, bevor er sie dann weiterverkaufen kann.

Beschreibe das Problem, dem Thomas hier begegnet:



Beschreibe nun, wie er dieses Problem löst:



Thomas möchte jedoch noch mehr Zeitungen verkaufen. Wie schafft er es, dass die Menschen neugierig werden und auf ihn mit der tagesaktuellen Zeitung warten?



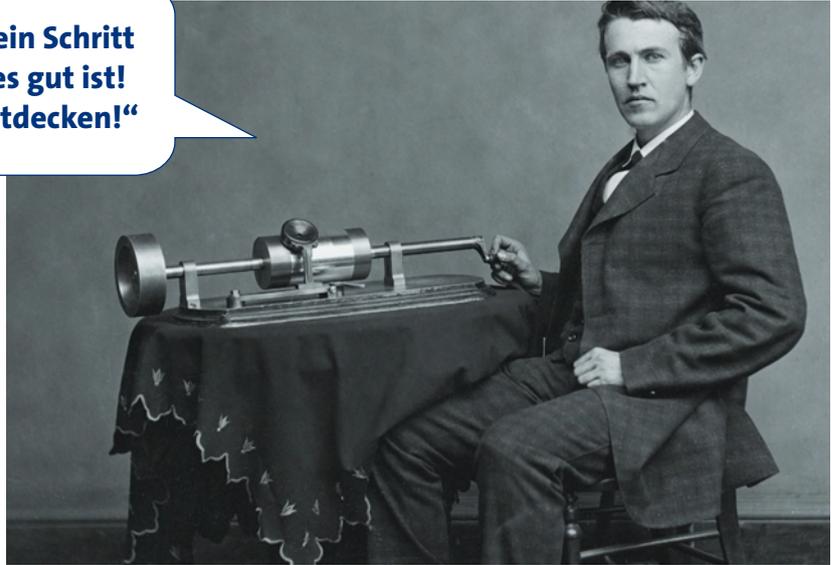


Name:

Edison: Stärken und Schwächen

Thomas Alva Edison war sehr geschäftstüchtig und hat immer versucht, möglichst viel Gewinn für sich herauszuholen und viel zu experimentieren. Doch bei seinen Experimenten ging auch oft etwas schief. Lies das Zitat und beschreibe, wie Edison mit seinen Fehlversuchen und Niederlagen umging.

„Auch ein falscher Versuch ist ein Schritt nach vorne, wer weiß, wofür es gut ist! Jetzt kann ich wieder Neues entdecken!“



Nicht aufgeben, es immer noch ein weiteres Mal versuchen, das war für Alva der sicherste Weg zum Erfolg. Er versuchte also in allem etwas Positives zu sehen und daraus zu lernen. Er sah Fehler als Helfer an, aus denen er lernen konnte. Auf diese Weise machte er seine Schwächen zur Stärke! Kannst du das auch?

Sieh dir auf Arbeitsblatt 2 aus dem Basismaterial deine Schwächen an. Kannst du aus deinen Schwächen eine Stärke machen, indem du

- genau überlegst, ob deine Schwäche nicht auch etwas Gutes hat? Oder
- dir überlegst, wie du mit dieser Schwäche selbstbewusst umgehen kannst?

Tauscht euch in der Klasse darüber aus.



Name:

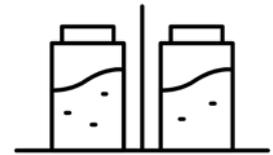
Biografie Thomas Alva Edison

11.02.1847	Thomas Alva Edison wird als jüngstes von sieben Kindern in Milan (Ohio, USA) geboren. Eltern: Samuel Ogden Edison (Bauer und Grundstücksspekulant), Nancy Matthews Elliott (Lehrerin)
1855	Umzug nach Michigan. Kurzzeitiger Schulbesuch dort, dann Hausunterricht bei der Mutter
1859	Anstellung als „Newsboy“. Verkauf von Zeitungen und Süßwaren in den Passagierzügen zwischen Detroit und Port Huron.
1862	Ausbildung zum Telegrafisten
1868	Anmeldung des ersten Patents: Elektrisch betriebener Stimmenzähler zur schnelleren Abstimmung bei politischen Versammlungen
1868	Erfindung eines Börsenkursanzeigers
1869	Übersiedelung nach New York
1871	Heirat mit Mary Sitwell (Mutter von Tochter Marion *1873 und den beiden Söhnen Thomas Alva Jr. *1876 und William *1878)
1876	Erfindung des Phonographen
1879	Anmeldung der Glühbirne zum Patent; erste internationale Erfolge damit
1881	Gründung verschiedener Firmen: Edison Lamp Co., Edison Electric Light Co.
1881	Erfindung des Elektrizitätszählers
1984	Tod von Ehefrau Mary
1886	Heirat mit Mina Miller (Mutter von Tochter Madeleine *1888 und den Söhnen Charles *1890 und Theodore *1898)
1890	Thomas meldet wiederaufladbare Batterien beim Patentamt an.
1891	Erfindung des Kinetographen (direkter Vorläufer der heutigen Filmkamera)
1911	Entwicklung der „Diamond Disc“ (Alternative zur Schallplatte)
1912	Entwicklung des Kinetofons (Kombination Filmkamera und Phonograph)
1926	Thomas Alva Edison zieht sich aus seinen Unternehmen zurück.
1927	Sohn Charles Edison wird Präsident der Dachgesellschaft „Thomas A. Edison Inc.“
18.10.1931	Tod in West Orange (New Jersey, USA)



Name:

Das Salz & Pfeffer-Experiment



So geht's:

1. Vermischt Salz und Pfeffer auf dem Teller.
2. Reibt mit dem Plastiklöffel an der Wolle.
3. Bewegt nun den Löffel ca. 1 cm über der Salz- & Pfeffermischung langsam hin und her und beobachtet genau, was passiert!
4. Geht nun auch näher an die Mischung heran und schaut, was passiert.

Ihr braucht:

- 1 kleinen Teller
- etwas Salz (fein)
- etwas Pfeffer (fein gemahlen)
- 1 Plastiklöffel
- Wollschal oder Wollpulli o.Ä.

Notiert eure Beobachtung hier:

Versucht zu erklären, was genau beim Experiment passiert:

Was steckt dahinter?

Durch die **Reibung** des Plastiklöffels am Wolltextil lädt sich der Löffel **elektrisch** auf. Nun zieht er Salz und Pfeffer an. Es springen jedoch zunächst die **leichteren Pfefferkörner** zum Löffel hoch. Erst wenn der Löffel nahe genug am Teller ist, springen auch die Salzkörner zum Löffel hin.

Tipp

Du kannst das Experiment dazu verwenden deine Freunde zu verblüffen, indem du erklärst, dass du Salz- und Pfefferkörner, die vermischt sind, voneinander trennen kannst! Du musst nur darauf achten, dass du den Plastiklöffel nicht zu nahe am Teller bewegst.



Name:

Das Morsealphabet

A	.-	N	-. .
B	-... .	O	---
C	-. -. .	P	.-- .
D	-.. .	Q	--.-
E	.	R	.-. .
F	..-. .	S
G	--. .	T	-
H	U	..- .
I	..	V	...- .
J	.---	W	.-. .
K	-. -	X	-..- .
L	.-.. .	Y	-. -- .
M	--	Z	--.. .



Lösungen der Arbeitsblätter

Arbeitsblatt 3

Thomas Alva Edison als Newsboy

1. Es sind zu viele andere Newsboys in Detroit. Thomas verkauft zu wenige Zeitungen.
2. Thomas kauft in Detroit Zeitungen, die er mit dem nächsten Zug direkt zu seinem Mitarbeiter in Port Huron schickt. So kann dieser die Zeitungen bereits tagsüber verkaufen, während Thomas noch in Detroit ist.
3. Er sorgt dafür, dass die Schlagzeilen aus der Zeitung an die Bahnhöfe telegraphiert werden und dort an der Anzeigetafel angeschrieben werden. So werden die Menschen neugierig und warten auf die Zeitung.

Arbeitsblatt 4

Edison: Stärken und Schwächen

Er ging selbstbewusst damit um, ließ sich nicht unterkriegen und forschte unbeirrt weiter.

Mein Traum, meine Geschichte (Reihe)
 Thomas Alva Edison (Film)
 planet-schule.de

Arbeitsblatt 5 Edison: Das Morsealphabet

· · · -	· · ·	·	· · · -	·	· ·						
c	l	e	v	e	r						
· ·	· · ·	·	·	- ·	· ·	·	· ·	· · · -	· · · ·		
i	d	e	e	n	r	e	i	c	h		
· -	· · -	· · ·	- · ·	· -	· · -	·	· ·	- ·	· · ·		
a	u	s	d	a	u	e	r	n	d		
- · · ·	·	· · · ·	· -	· ·	· ·	· · ·	· ·	· · · -	· · · ·		
b	e	h	a	r	r	l	i	c	h		
· · -	- ·	- · · ·	·	· ·	· ·	· ·	- · · ·	· -	· ·		
u	n	b	e	i	r	r	b	a	r		
· · -	- ·	·	· ·	- -	· · -	·	- · ·	· · ·	· ·	· · · -	· · · ·
u	n	e	r	m	u	e	d	i	c	h	

· -	- ·	·	· ·	· · ·	· · · -	· · · ·	· · -	·	-	-	·	· ·	· ·	· ·	· · · -	· · · ·	
u	n	e	r	s	c	h	u	e	t	t	e	r	l	i	c	h	
· · ·	- - -	·	· · ·	· · -	- ·	- · ·	· · ·	- - -	· ·	· ·	·	- ·	-	· ·	·	· ·	-
l	o	e	s	u	n	g	s	o	r	i	e	n	t	i	e	r	t



Mein Traum, meine Geschichte (Reihe)
 Thomas Alva Edison (Film)
 planet-schule.de
 Name:



Tabellarischer Unterrichtsverlauf

Phase	Inhalt	Sozialform	Medien
Einstieg	Salz & Pfeffer-Experiment	Partnerarbeit	Materialblatt 1, Salz, Pfeffer, Teller, Plastiklöffel, Wollschal oder Wollpulli o.Ä.
Erarbeitungsphase 1	Ansehen des Filmes	Plenum	Film
	Bearbeitung Arbeitsblatt 1	Einzel- oder Partnerarbeit	Arbeitsblatt 1
Vertiefungsphase 1	Bearbeitung Arbeitsblätter 2a und 2b: Steckbrief Edison	Einzel- oder Partnerarbeit	Arbeitsblätter 2a, 2b
	Gespräch im Plenum	Plenum	
Erarbeitungsphase 2	Bearbeitung Arbeitsblatt 3: Berufsleben	Einzel- oder Partnerarbeit	Arbeitsblätter 3 und 4
	Bearbeitung Arbeitsblatt 4: Umgang mit Niederlagen	Plenum	
Vertiefungsphase 2	Bearbeitung Arbeitsblatt 5: Adjektive zu Edison im Morsecode	Einzel- und Partnerarbeit	Arbeitsblatt 5
Abschluss	Morsen von Namen und Begriffen mit einer Taschenlampe	Plenum	Taschenlampe Materialblatt 2